



Fifikus- Unsere Schülerzeitung

von und für Schüler

Man schrieb das Jahr 2001, da erschien die erste Schülerzeitung. Damals noch in einer Auflage von 20 Stück, die Zeiten sind lange vorbei. Aber der Reihe nach.

Zu Beginn eines Schuljahres finden sich meist 10-20 Schüler aus der 3. und 4. Klasse zur Schülerzeitungsredaktion. Herr Häfner ist der Berater und sagt immer, ein Schülerzeitungsredakteur hat die Lizenz zur Neugier und die Beharrlichkeit einer Zitronenpresse. Damit auch jeder sieht, dass der Schüler ein Zeitungsredakteur ist, bekommt er von der Schülervertretung der Schule einen Presseausweis ausgestellt. Aus ihrer Mitte heraus wählen die Redakteure den Chefredakteur und die beiden Stellvertreter. Jeder von Ihnen hat noch besondere Aufgaben zu erfüllen. Ein Redakteur wählt sich zu Beginn seiner Tätigkeit eine Partnerklasse aus. Meist haben zwei Redakteure eine. Diese besuchen sie öfters um herauszubekommen, was die Schüler so interessiert, über was sie etwas wissen oder ob sie eigene Zeitungsbeiträge veröffentlicht haben wollen. Die Redakteure informieren ihre Partnerklassen über den Fortgang der Erstellung der neuesten Ausgabe der Zeitung, suchen Unterstützung oder werden zur „Zitronenpresse“. Deshalb ist der Kontakt so

wichtig . Zu Beginn einer Redaktionssitzung, diese ist wöchentlich und dauert eine Stunde, ist es ganz unterschiedlich. Bevor eine neue Zeitung entsteht, bringen alle Redakteure ihre Ideen auf den Tisch. Wir entscheiden dann gemeinsam, welche Themen in die neue Zeitung aufgenommen werden und wer sich darum kümmert. In den folgenden Sitzungen berichtet jeder Redakteur, wie es ihm in der Woche ergangen ist, was er in Erfahrung gebracht hat und ob er schon einen Beitrag fertig stellen konnte. Gemeinsam entscheiden wir immer, ob der Beitrag, das Ausmalbild, die Witzseite (besonders bei Herrn Häfner beliebt), das Rezept (ohne dies gibt es keine neue Zeitung), das Gedicht, die Erzählung oder der Bericht von einem Wettkampf in die Neuausgabe kommt. Meist gestalten wir 20 Seiten für eine Ausgabe mit ca. 30 Beiträgen. Unser Fifikus, diesen Namen hatten sich damals die Schüler ausgesucht, erscheint 4x im Schuljahr in einer Auflage von 100 Stück. Besonders aufgeregt sind dann alle, wenn wir die Zeitung zusammenlegen, binden und für den Verkauf vorbereiten. Der ganze Speiseraum wird dafür gebraucht. Zwei Tage benötigen die Redakteure dann zum Verkaufen. Von dem Erlös finanzieren wir einen Teil der Herstellungskosten. Der überwiegende Teil wird aber vom Förderverein bezahlt.

Bist du die Neugierde in Person, macht dir das Schreiben Spaß, bist du höflich und trotzdem fest wie eine „Zitronenpresse“, dann komm zum Fifikus.

